



Kalkfassade und ökologischer Holzschutz am KREIS-Haus

Regionale Baustoffe: Kalkputz an der Westfassade

Die Kalkfassade des KREIS-Hauses dient als natürliche Klimaanlage. Das Kalkgestein reflektiert die Wärme der Sonne und die Innenräume bleiben so im Sommer angenehm kühl. Der verarbeitete Putz an der Westfassade des KREIS-Hauses besteht zum grössten Teil aus Sand, Jura- und Sumpfkalk und Granit.

Der verwendete Sand, der dem Putz die Füllstoffwirkung verleiht, kommt aus Wald im Kanton Zürich. Er stammt aus diversen fliessenden Gewässern, unter anderem aus der Limmat. Der Jurakalk stammt aus diversen Steinbrüchen im Schweizer Juragebiet. Der Sumpfkalk stammt aus dem Glarnerland und wurde aus Holzgebranntem Kalk (Calciumoxid) hergestellt, welcher besonders fein gemahlen wurde. Bei der Herstellung von Sumpfkalk wird das gebrannte Calciumoxid mit Wasser abgelöscht und soweit verdünnt, dass daraus der eine wässrige Calciumhydroxid-Paste entsteht. Die Rohstoffe der Kalkfassade sind reversibel und können im Sinne der Kreislaufwirtschaft wiederverwendet werden.



KREIS-Haus



Imprägnierung mit Leinöl

Damit die Schindelfassade an der Westfront des KREIS-Hauses bestmöglich erhalten bleibt, wurde sie in Leinöl getaucht. Leinöl ist ein natürlicher Holzschutz und wird seit Jahrhunderten für die Imprägnierung von Holz und Terracotta verwendet. Bis Mitte des 19. Jahrhunderts galt das Pflanzenöl, welches aus der Flachs- oder Leinpflanze gewonnen wird, als das wichtigste Holzschutzmittel. Heute verwendet man diese biologische Art der Imprägnierung vor allem für die Behandlung von denkmalgeschützten Objekten.

Das Leinöl ist wasserabweisend und dringt tiefer in das Holz ein als andere Bindemittel. Dank der Imprägnierung mit dem Leinöl kann die Lebensdauer der Schindelfassade am KREIS-Haus um bis zu 40 Jahre erhöht werden. Im Laufe der Zeit baut sich Leinöl ab. Für die Umwelt ist dies aber völlig unbedenklich, denn das Öl ist völlig frei von Zusatzstoffen und enthält keinerlei Lösemittel.



Traditionelles Malerhandwerk neu entdecken

Die Imprägnierung der Ostfassade und die Kalkfassade wurden in Zusammenarbeit mit der dittlimaler ag realisiert. Die dittlimaler ag steht für nachhaltige Handwerkskultur. Das Unternehmen baut auf ein Geschäftsmodell, bei dem das Gemeinwohl und die ökologische Verantwortung im Vordergrund stehen. Professionalität, Nachhaltigkeit sowie ein respektvoller Umgang mit Mensch und Natur stehen im Zentrum.